

Die Kinder von Benposta

Marcela und José Luis Campo / Kolumbien



... denn die „Kinder allein sind die Hoffnung auf eine bessere Welt“ – mit dieser Idee begann BENPOSTA in den 60er Jahren in Spanien, wurde mit der „Republik der Kinder“ und deren Zirkus weltberühmt. Das Original gibt's heute nicht mehr, doch die Zirkuskinder aus Spanien trugen es nach Kolumbien.

José Luis Campo, selbst in der Kinderrepublik in Spanien aufgewachsen, ist heute Leiter von Benposta Kolumbien. Hier gibt's

inzwischen mehrere dieser Projekte. Jungen und Mädchen, oft Ex-Kindersoldaten, leben in Gruppen zusammen, lernen Selbstverwaltung und entwickeln sich in selbstbestimmten Projekten (Landwirtschaft, Handwerk, Zirkus) weiter. Seine Tochter Marcela machte selbst diese Erfahrung als Kind.

Beide stellen uns die Benposta-Projekte und ihre Arbeit in dem von Gewalt geprägten Land vor, dazu zeigen sie Filmausschnitte.

Mit dabei sind **Prof. José Posada, Dr. Ruth Kadalie und Heiko Krauss** vom Freundeskreis Benposta in Köln. Der Abend verspricht eine interessante Auseinandersetzung mit der Realität von Kindern in Kolumbien und anderen Ländern sowie wieder aktuellen reformpädagogischen Ansätzen.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem AK Lateinamerika und der BISA; gefördert von InWEnt aus Mitteln des MGFFI-NRW.



Mittwoch 2. 6. 2010, 19.00 Uhr (!)
B★NHOF LANGENDREER
BOCHUM, Wallbaumweg 108 / S-Bahn 1